

forum thurgau

Es ist eindeutig ein Massenverbrechen

Kessler: «Ich lasse mich nicht mundtot machen», 30.11.11

Ich habe dieser Verhandlung beigewohnt. Die Vizepräsidentin meinte zum Schluss: «Wir haben heute eigentlich nichts Neues gehört.» Umso schlimmer, denn das bedeutet, dass sich für die leidenden Versuchstiere nichts geändert hat und die an ihnen verübten Greuelthaten weitergehen. Das Massenverbrechen an den Versuchstieren hätte in diesem Artikel detaillierter beschrieben werden sollen, damit der Leser überhaupt eine Ahnung bekommt, was die Tiere erleiden müssen.

Stattdessen erfährt man, dass Erwin Kessler bei technischen Störungen vor sich hin murmelte und Vasellas Anwältin einen Pferdeschwanz trug. Sehr informativ. Weiter enthält der Bericht noch eine wesentliche Ungenauigkeit, die hier dringend korrigiert werden muss: Kessler mache Vasella verantwortlich für das Massenverbrechen an Milliarden wehrloser Versuchstiere. Richtig ist, dass Kessler Vasella mitverantwortlich macht an diesem Massenverbrechen; es besteht nämlich ein wesentlicher Unterschied zwischen den Aussagen von «verantwortlich» und «mit-

verantwortlich» machen. Zudem wurde in diesem Zusammenhang auch nicht von Milliarden Versuchstieren gesprochen. Und wieso wurde das Wort «Massenverbrechen» in Anführungszeichen gesetzt? Gibt es denn ein anderes Wort, das die abscheulichen Grausamkeiten in den Versuchslabors beschreiben könnte? Nein, es ist eindeutig ein Massenverbrechen an wehrlosen, unschuldigen Tieren. Auch ich lasse mich nicht mundtot machen.

*Claudia Zeier, Vizepräsidentin,
Verein gegen Tierfabriken Schweiz,
8045 Zürich*